

Podiumsgespräch am 02.03.2017 – „4-Zügigkeit der Kiekemal- und Ulmen-Grundschule“

Podium: BzStR Gordon Lemm, Frau Spranger (MdA), Schuldirektorin Frau Pakulat, GEV-Vorsitzender Dr. Karsten Buge, Mario Czaja (MdA)

Einstieg – Frau Pakulat:

- Eröffnet die Veranstaltung und verweist auf das bereit stattgefundene Gespräch im Februar mit den offenen Vorschlägen, welche am heutigen Abend diskutiert werden sollen
 - Begrüßt die Schulleiter der umliegenden Schulen:
 - Hr. Gläser – Friedrich-Schiller-GS
 - Fr. Waschnik – Mahlsdorfer GS
 - Fr. Bloch – Kiekemal-GS
- Betont dass durch den vollen Gymnastikraum (160 Sitzplätze + schätzungsweise ebenso viele stehende Teilnehmer) + die Anwesenheit sämtlicher Schulleitungen aus dem Kiez das Thema enorme Bedeutung und Dringlichkeit hat

GEV-Vorsitzender Dr. Buge:

- Schließt an die Worte von Frau Pakulat an und betont die Attraktivität des Ostens der Stadt und das damit verbundene demografische Wachstum
- Dabei handelt es sich vorrangig um Zuzug junger Familien, welche natürlich auf Kita- und Schulplätze zwingend angewiesen sind
- Verweist auf die bereits gegangenen Schritte – Gespräch im Februar + mehrere Anfragen seitens der EV in der BVV sowohl von der Kiekemal- als auch der Ulmengrundschule bezüglich möglicher Lösungsansätze im Sinne einer Entwicklung der Schulinfrastruktur

Herr Czaja:

- „Die Turnhalle platzt heute aus allen Nähten – das macht die Schule jeden Tag!“
- Im Siedlungsgebiet gibt es ca 700 Baugenehmigungen / Jahr, daran sieht man deutlich das die EFH-Gebiete seit 15 Jahren wachsen -> damit haben wir auch die Notwendigkeit des OS-Standorts begründet
- Nun gilt es die missliche Lage der Grundschulen zu lösen und für die anstehende 4-Zügigkeit der GS sinnvolle Lösungen zu finden:
 - 1) Ergänzungsbau GS – Elsenstraße MEB-GS -> in 1,5 Jahren errichtet
 - 2) Lehnitzplatz als Ergänzungsbau/Filiale für die Kiekemal-GS
 - 3) Durch 1) und 2) könnte man das Einzugsgebiet der Ulmengrundschule verändern und auf diese Weise Entlastung bringen, da eine eigene Entlastung auf dem Standort kaum möglich ist
 - 4) Turnhallen-Neubau für die Ulmengrundschule auf der Bergedorfer Str./Waldstr. -> Grundstück in Bezirk zurückführen, Bebauungsplan ändern -> Turnhalle als modularen Ergänzungsbau und aktuelle Turnhalle zu Aula und Mensa, aktuelle Mensa zu Mehrzweckraum

- 5) GS Finkenstr./Fichtenstr. ? – den Kita-Eigenbetrieb als Verstärkung geben + Darlehen -> Ulmenkita neu und größer bauen -> aktuelle Kita könnten als Horträume für Ulmengrundschule genutzt werden
- Unterstützung der Argumente -> Historie der Friedrich-Schiller-GS -> sollte abgerissen werden und konnte durch Engagement im Kiez bewahrt werden ->SIWA-Mittel im Bezirk M-H in der letzten Legislatur <5% ausgeschöpft -> Gelder sind da, aber die Verwaltung muss arbeitsfähig gemacht werden!

BzStR Lemm:

- „Heute bekommen Sie von mir keine abschließenden Antworten.“
- Eine MEB muss grundsätzlich an eine bestehende GS andocken, d.h.:
 - sie hat keine Mensa und Turnhalle (Umrüstung evtl. noch durch den Bezirk möglich)
 - keine Fachräume
 - >damit ergeben sich limitierte Möglichkeiten zur Aufstellung
- MEB-Elsenstraße vom BA bereits Sommer 2016 angefragt (im Rahmen der FCA-Debatte) -> von SenBJW mit dem Hinweis nicht ausreichender Notwendigkeit (1,5-zügig) abgelehnt
 - ➔ Frage der Eltern nach Akteneinsicht
- Lehnitzplatz -> Bustransfer notwendig -> müsste von BA organisiert werden
 - ➔ Unmut der Eltern, dass Entfernung lächerlich und nicht der Rede wert sei
- Grundstück Parlerstr./Großmannstr./Hultschiner Damm 167 (sehr durcheinander und unsicher) -> mehrere Flurstücke die z.T. dem Land Berlin aber auch privaten Eigentümern gehören und nicht erschlossen sind
 - ➔ Einwurf der Eltern sich auf die Lösungsvorschläge von Hr. Czaja zu konzentrieren und diese zu beantworten
 - ➔ Einwurf Hr. Czaja -> man muss im BA interfraktionell geschlossen gemeinsam eine Lösung finden und geschlossen gegenüber SenBJW auftreten
 - Standort Lehnitzplatz muss mit der Schulaufsicht besprochen werden -> 12er/24er MEB?
- Verweist darauf das SenBJW die Notwendigkeit aufgrund der Prüfung und der erhobenen SuS-Zahlen nicht anerkennt
 - ➔ Frage der Eltern – ob man nicht das gesamte Siedlungsgebiet Süd in der Planung betrachten kann und nicht nur einzelne Planungsräume und welche rechtlichen Grundlagen hinsichtlich der pädagogischen NF/SuS es gibt

Fr. Spranger:

- Interveniert und sagt das man gemeinsam von der Landesebene über die Bezirksebene Abhilfe schaffen muss
 - >sie will die Bergedorfer Str. prüfen lassen und dafür sorgen dass keine Wohnungen gebaut werden -> Sie wird die Senatorin in den Kiez holen und sie von der Dringlichkeit der Sache überzeugen...
- In den nächsten 5 Jahren müssen 5 Mrd. € in den Kiez investiert werden
- Und selbstverständlich muss auch für einen MEB-Ergänzungsbau der Schulweg sicher sein und der Bustransfer deshalb eine Selbstverständlichkeit

Herr Pieper:

- ✓ Bezieht sich zunächst auf den SEP -> dieser soll der Entwicklung Rechnung tragen

- ✓ Die Außenstelle gibt kontinuierlich Rückmeldung über die SuS-Zahlen und Entwicklungen im Bezirk an SenBJW
- ✓ Setzt sich auch dafür ein, dass kurzfristig Lösungen realisiert werden und wir nicht in 2 Jahren noch dieselbe Situation haben
 - ➔ Einwurf Fr. Ruttloff, dass die Zahlen in der BVV nicht stimmen können, die augenscheinlich eine 4. Klasse in der Kiekemal-GS nicht dauerhaft notwendig erscheinen lassen
 - ➔ Hr. Lemm weist den Vorwurf, dass die Zahlen geschönt sind vehement von sich und bittet mit Verweis auf eine ihm vorliegende Email in Zukunft das Protokoll solcher Veranstaltungen einsehen zu können
 - ➔ Weitere Frage nach einem Zeithorizont hinsichtlich der Planung und der bitte nach einem kompetenten Ansprechpartner – immerhin hat die SPD seit '96 den Bildungssenat inne und die Konsequenzen der Arbeit sind deutlich...

Herr Lemm:

- Hinsichtlich der Planung der Kinderstruktur hat der Bezirk M-H eine starke Wandlung durchgemacht
- Will in der Verwaltung eine eigene Studie hinsichtlich der demographischen Entwicklung in Auftrag geben und die Außenstelle der Schulaufsicht soll ihn dabei unterstützen

Zwischenzeitliche Zusammenfassung Hr. Czaja + Fr. Spranger:

- (1) MEB am Lehnitzplatz beantragen
- (2) Grundstück Bergedorfer Str./Waldstr. Umwidmen + Bebauungsplan ändern
- (3) SuS-Zahlen der eigenen Verwaltung und der Außenstelle der Schulaufsicht und nicht von SenBJW

Diskussion:

- Frage nach den Fuchsberg-MUR ob diese 1,5 Züge nach Wiedereröffnung der Fuchsberg-GS weiterhin genutzt werden -> Ja (BzStR Lemm) -> Einwurf Hr. Czaja, dass es sich dabei um eine Entfernung zum Stammgebäude von ca. 3km handelt
- Hr. Lemm verweist darauf das in der nächsten Hauptausschusssitzung die 20Mio für den Bau der Elsen Schule bewilligt werden sollen
- Aus dem Auditorium vermehrt die Frage nach eine perspektivischen Planung und einer überfraktionellen Arbeit im Sinne der Kinder
- Hr. Lemm verweist noch einmal auf die Problematik des Modalwertes bei der Ermittlung der SuS-Zahlen, da dieser ungleiche Verteilung zwischen Planungsräumen/Kiezen verwäuscht -> diesen gilt es zukünftig abzuschaffen
- Hr. Lemm verweist auf die schwierige Situation des Bauamtes, in dem aktuell 1 Person sitzt für sämtliche Arbeiten
->der Senat hat dem Bezirk zusätzlich 6 neue Stellen im Bauamt und 3 neue Stellen im Schulamt zugebilligt -> Problem ist der Fachkräftemangel
- Fr. Spranger verspricht am Folgetag direkt mit Hr. Rackles zu sprechen um SenBJW den Bedarf im Kiez klar zu machen
- Fr. Spranger sichert die B-Plan-Änderung im BA zu (Gespräch Fr. Witt?)

- Fr. Spranger weist Hr. Lemm darauf hin, dass er schnellstmöglich den Antrag für die Investitionsplanung der Turnhalle schreiben muss

Protokoll von Katharina Günther-Wünsch

Nächster Termin:

29. Mai 2017, 18:00 Uhr

Kiekemal-Grundschule